

L 7120-45	3	Zwischen Neugereut, Steinhaldenfeld, Sommerrain, Schmiden und Öffingen	194,5 ha
Löss, Lösslehm (lo, lol)		Ziegeleirohstoffe {Mögliche Produkte: Ziegeleirohstoffe für Grobkeramik, Dach- und Hintermauerziegel}	
k. A. 10 m (lol)	Ehem. Tongrube Stuttgart (RG 7121-121), 0,4 km südwestlich des Vorkommens, Lage: R ³⁵ 17 654, H ⁵⁴ 09 100		
k. A. 6 m	Ehem. Tongrube Schmiden (RG 7121-150), östlich des Vorkommens, Lage: R ³⁵ 18 900, H ⁵⁴ 10 500		
k. A. 3–4 m (lol)	Ehem. Tongrube Fellbach (RG 7121-151), südöstlich des Vorkommens, Lage: R ³⁵ 19 300, H ⁵⁴ 09 200		
0 m 16 m (lol)	Bohrung BO7121/2501 (R ³⁵ 18 967), östlich des Vorkommens (überbauter Bereich), Lage: H ⁵⁴ 10 566, Ansatzhöhe 287,26 m NN, Endteufe 19 m		
{0,5 m} {15 m (lol)}	Schematisches Profil im Zentrum des Vorkommens		
Gesteinsbeschreibung: <u>Löss</u> (lo): Schluff, sehr schwach tonig, hellbraun. <u>Lösslehm</u> (lol): Ton, schluffig, z. T. mit Kalkkonkretionen, hellgelb bis mittelbraun.			
Vereinfachtes Profil: Schematisches Profil im Zentrum des Vorkommens.			
300 – 299,5 m NN Boden (Bod)			
299,5 – 285 m NN Ton, schluffig, z. T. mit Kalkkonkretionen, hellgelb bis mittelbraun (Lösslehm, lol)			
Nutzbare Mächtigkeit: In drei ehemaligen Tongruben im näheren Umfeld des Vorkommens ist Lösslehm in einer Mächtigkeit bis zu 10 m gewonnen worden. Eine Bohrung östlich des Vorkommens erschloss 16 m Lösslehm. Für das übrige Vorkommen wird deshalb über Analogieschluss davon ausgegangen, dass die nutzbaren Löss- und Lösslehm-mächtigkeiten bis zu 15 m erreichen. Abraum: Das Vorkommen wird von einem wenige Dezimeter mächtigen Oberboden überlagert.			
Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwernisse: Im Lösslehm (lol) können unterhalb von Verbraunungshorizonten gehäuft Kalkkonkretionen auftreten. Eventuell auftretende fossilführende Bereiche würden sich ebenfalls störend auswirken. Je nach den Produkthanforderungen wäre es erforderlich, das Material vor Weiterverarbeitung zu homogenisieren und mit geeigneten, fetteren Ziegeleirohstoffen zu verschneiden.			
Flächenabgrenzung: <u>Westen:</u> Ortslagen Stuttgart/Neugereut und Stuttgart/Steinhaldenfeld. <u>Süden:</u> Ortslage Stuttgart/Sommerrain. <u>Osten:</u> Ortslagen Fellbach/Oeffingen und Fellbach/Schmiden.			
Erläuterung zur Bewertung: Für das Vorkommen liegen keine direkten Daten vor, sondern nur solche aus der näheren Umgebung. Deshalb konnte im Wesentlichen nur auf die Geologische Karte Baden-Württemberg, Blatt 7121 Stuttgart-Nordost (FRANK 1950) bzw. GeoLa-Daten zurückgegriffen werden.			
Sonstiges: Das Vorkommen wird von der Kreisstraße K 1855 in E–W-Richtung, von der Landesstraße L1197 in N–S-Richtung und von der Kreisstraße K 1855 in NE–SW-Richtung gequert. Eine Hochspannungsleitung quert das Vorkommen in N–S-Richtung.			
Zusammenfassung: In drei ehemaligen Tongruben im näheren Umfeld des Vorkommens ist Lösslehm in einer Mächtigkeit bis zu 10 m gewonnen worden. Über Analogieschluss davon ausgegangen, dass die nutzbaren Löss- und Lösslehm-mächtigkeiten bis zu 15 m erreichen. Der Abraum besteht aus einer wenige Dezimeter mächtigen humosen Oberschicht. Aufgrund der Flächengröße von über 100 ha wird das Lagerstättenpotenzial deshalb als „mittel“ eingestuft.			